HISTORISCHE LANDTECHNIK

BHLD-INFOBRIEF 9 • Möglingen, 18.12.2015

Bundesverband Historische Landtechnik Deutschland e.V.

2015 im Rückblick

Liebe Mitglieder im BHLD, liebe Vereinsvorstände und Interessenvertreter, liebe Förderer und Freunde des BHLD e.V.

Mit diesem Brief an unsere Mitglieder und Freunde möchte ich noch einmal Rückschau halten auf ein ereignisreiches Jahr 2015. Im Vordergrund stehen die aufwühlenden Vorkommnisse im Nahen Osten, die Hunderttausende aus ihrer Heimat vertreiben und die nach einer entbehrungsreichen und gefährlichen Flucht nun bei uns ein neues Zuhause suchen. Aber auch die Skandale in der Wirtschaft und bei sportlichen Organisationen beschäftigen die Menschen in unserem Land. Viele Baustellen also, wo immer man hinschaut.

Aber es gibt Gott sei Dank auch Erfreuliches zu berichten. Die politischen Verhältnisse im Land sind stabil und die deutsche Wirtschaft bewegt sich auf hohem Niveau. Auch von unseren eigenen Aktivitäten gibt es viel Positives zu berichten. Durch intensive Werbung konnten wir unseren Mitgliederstand um 25 % auf mehr als 170 erhöhen! Damit erreichen wir als größter Korporativclub des ADAC jetzt rund 27.000 Oldtimerfreunde draußen in der Republik.

Im abgelaufenen Jahr hatte ich Gelegenheit, einige Oldtimerveranstaltungen zu besuchen und konnte hier einerseits mit großer Freude feststellen, dass das Interesse an Historischer Landtechnik auch weiterhin anhält, andererseits immer noch neue – vor allem auch professionelle Veranstaltungen – entstehen, die auf das Trittbrett Oldtimer-Traktoren aufsteigen. Hier ist es notwendig, dass wir uns auch kritisch mit solchen Events auseinandersetzen.

Eine erfolgreiche Plattform für uns war zu Anfang des Jahres wieder die Retro Classics in Stuttgart, auf der wir uns Dank der Unterstützung der Bulldog- und Schlepperfreunde Württemberg wieder einer breiten (Oldtimer-)Öffentlichkeit vorstellen konnten. Was hier eine handvoll Freunde vom BuSF seit einigen Jahren leisten, bedarf höchster Anerkennung und unser aller Dank. Aber auch die anderen Veranstaltungen unserer Mitglieder quer durch die Republik, von denen ich einige besuchen konnte, haben meine volle Hochachtung. Wenn man selbst viele Jahre einem solchen Verein vorgestanden hat, dann kann man ermessen, was für ein Organisationstalent und vor allem welche Begeisterung für die gemeinsame Sache vorhanden sein müssen, um insbesondere auch den zunehmend strengeren öffentlichen Auflagen und Vorschriften zu genügen.

Im Rahmen meiner Aufgaben und als Mitglied im BuSF hatte ich Gelegenheit, deren Hauptversammlung zu besuchen. Wegen des Rücktritts von Jürgen Hummel im August hat sich der Vorstand des BuSF entschlossen, zu einer außerordentlichen HV einzuladen und einen neuen Vorstand zu wählen. Dem neu gewählten Vorsitzenden und neuerdings auch Vorstandsmitglied im BHLD, Udo Graßmeyer, wünsche ich von hier aus ein allzeit glückliches Händchen bei der Führung der Vereinsgeschäfte.

Die fruchtbare Zusammenarbeit mit der DLG hat sich einmal mehr auf der

Herausgeber: BHLD – Bundesverband Historische Landtechnik Deutschland e.V.
Häckerweg 17, 71696 Möglingen
Telefon: (0 71 41) 24 13 19, Telefax (0 71 41) 24 13 26, E-Mail: info@bhld.eu
Redaktion und Gestaltung: Flaig + Flaig GmbH, Birkendörfle 7, 70191 Stuttgart
Telefon: (07 11) 2 56 20 77, Telefax: (07 11) 2 56 20 78, E-Mail: hflaig@flaigflaig.de
V.i.S.d.P.R. Robert Geyer, Pressereferent BHLD .

©2014 BHLD

Wichtig: Bitte macht diesen Brief über Euren Mailverteiler möglichst allen Euren Mitgliedern zugänglich. Ein Klick zu einer breiten Streuung genügt!

Ein Blick in die Ausstellung „Von der Leistungsprüfung bis zum DLG-PowerMix“ auf der diesjährigen AGRITECHNICA

AGRITECHNICA in Hannover gezeigt. Dort hat unser Geschäftsführer Hubert Flaig zusammen mit unserem BHLD-Mitglied, der Hanomag IG, unter dem Vorsitz von Horst-Dieter Görg, wieder eine hoch interessante und perfekt inszenierte Ausstellung mit historischen Geräten und Maschinen aus der ganzen Republik und sogar aus Italien und Frankreich zusammengestellt.

Dr. Grandke, Hauptgeschäftsführer der DLG, und sein amtierender Präsident Carl-Albrecht Bartmer sowie der Aufsichtsratsvorsitzende und frühere Präsident Philip Freiherr von dem Bussche waren voll des Lobes über die gelungene Vorstellung als Pendant zu den vielen modernen Maschinen, die auf der weltweit größten Landtechnik-Messe ausgestellt wurden.

Im November hat ein im wahrsten Sinne des Wortes alter Fahrensmann und Mitglied im Vorstand des BHLD, Horst Bärsch, seinen 80. Geburtstag gefeiert. Horst war ein Mann der ersten Stunde. In meinem Glückwunschschreiben habe ich ihn als „Urgestein der Schlepperszene“ und einen ihrer herausragendsten Köpfe bezeichnet. Bereits 1985, als im Westen erst wenige Oldtimerfreunde an die Gründung von Vereinen dieser Art dachten, war Horst mit seinen Mannen zur Stelle. Letzten Sommer hat er noch ein Beispiel für seine Energie und sein Temperament geliefert, als er bei brütender Hitze stundenlang das Geschehen auf „seinem“ Fest in Markkleeberg kommentierte. Wir hoffen, lieber Horst, dass Du uns noch lange mit Tatkraft und wertvollen Ratschlägen unterstützen wirst und verneigen uns vor einem Großen der Szene.

Auch Herrn Dr. Klaus Herrmann, langjähriger Leiter des Deutschen Landwirtschaftsmuseums in Hohenheim und Ehrenmitglied im BHLD, möchte ich an dieser Stelle einmal sehr herzlich danken für seine profunden Beiträge für die Fachpresse, die er mir sporadisch zukommen läßt. Schon früher, als ich noch Vorsitzender der IGHL war, habe ich dankbar auf seine Veröffentlichungen zurückgegriffen und durfte einen Teil davon sogar für unsere Vereinszeitung Die Ackerschiene verwenden, was ich immer sehr zu schätzen wusste. Als sich Dr. Herrmann 2012 in den „wohlverdienten Ruhestand“ verabschiedete, da ahnten viele, die ihn näher kannten, dass es ein Unruhestand werden würde. Und so kam es denn auch. Auch heute noch lese ich gern seine sachkundigen und interessanten Aufsätze, die ebenfalls schon Eingang in unsere Infobriefe gefunden haben.

Und noch ein interessanter Hinweis: Unser Mitglied KR Karl Prillinger aus Wels bei Linz/Österreich hat ein vorbildlich organisiertes Agrar-historisches Archiv „300 Jahre Landtechnik“ mit geschätzten siebenhunderttausend (!) der verschiedensten Prospekte und sonstigen Unterlagen der Landtechnik zusammengetragen und anschaulich dokumentiert. Es dürfte eine der größten Dokumentationen dieser Art europaweit sein. Ein Besuch unter: www.prillinger-archiv.at lohnt sich. Herr Prillinger ist derzeit dabei, die Sammlung zu digitalisieren, um diese Dokumente von unschätzbarem Wert der Nachwelt zu erhalten und im Netz abrufbar zu machen. Der BHLD begleitet ihn bei seinem Vorhaben und sucht Unterstützer für dieses Mammutprojekt.

Auf der letzten wieder sehr gut besuchten Mitgliederversammlung in Hammelburg-Obererthal haben wir wichtige Weichen für die Zukunft gestellt. So hielten wir es für sinnvoll, den Wahlmodus dahingehend zu ändern, dass der Vorstand einheitlich auf jeweils zwei Jahre gewählt wird. Dafür war erforderlich, dass diejenigen Kollegen, die noch gewählt waren, am Tag vor der Wahl zurückgetreten und am Wahltag wieder angetreten sind. Ich freue mich, dass sich alle wieder zur Verfügung gestellt haben. Aufgrund der vielfältigen Aufgaben im Vorstand hielten wir es ferner für erforderlich, die Anzahl der Beisitzer zu erhöhen. Einzelheiten dazu und zu den übrigen Tagesordnungspunkten sind im Protokoll, das Holger Berg wieder gekonnt und übersichtlich angefertigt hat, nachzulesen. Die neuen Vorstandsmitglieder heiße ich herzlich willkommen!

Um draußen in der Republik erfolgreich agieren zu können, setzen wir sehr auf unsere Regionalvertreter. Ihr seid es nämlich, die den BHLD draußen im Land in Zusammenarbeit mit den Vereinsvorständen vertreten. Zu diesem Zweck haben wir auch einen Betreuer der Regionalvertreter in der Person von Karl-Hans Kraus berufen, der als neues Vorstandsmitglied zusammen mit seinem Kollegen Björn Schneider als Anlaufstelle für die Sorgen und Wünsche unserer Mitglieder zur Verfügung steht.

Mit diesem Brief habe ich versucht, einen kleinen Rückblick auf das vergangene Jahr zu werfen. Für Wünsche und Anregungen stehe ich jederzeit gern zur Verfügung und grüße Euch, auch im Namen meiner Vorstandskollegen, mit allen guten Wünschen für ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein hoffentlich friedvolles und gesundes Neues Jahr 2016.

Herzlichst
Euer

Georg H. Brodt
Präsident des BHLD

Hammelburg 2015

Begrüßung der Teilnehmer

Georg Brodt begrüßt die angereisten Mitglieder und Gäste. Es sind 34 stimmberechtigte Vollmitglieder anwesend. Besonders erwähnt er die Verteter der Fachpresse Fritz Knebel (Oldtimer Traktor) und Alexander Bank (Schlepper Post). Aus Österreich begrüßt er Karl Prillinger. Außerdem ist mit Klaus Borig einer der Initiatoren der Vorläuferorganisation IG Hammelburg zur Versammlung angereist. Für ihre tatkräftige Unterstützung bedankt Brodt sich bei Hans Eckert, Dieter Horn sowie die Geschäftsstellenleiterin Christa Entenmann.

Die beiden Ehrenvorstände Walter Enz und Alfred Vogel können leider gesundheitlich bedingt heute nicht anwesend sein.

Da der Schriftführer Holger Berg am Tag zuvor von seinem Amt zurück getreten ist, wird die Versammlung befragt, ob Holger Berg das Protokoll führen soll. Es gibt dazu keine Gegenstimmen aus der Versammlung.

Die Einladung zu dieser Mitgliederversammlung erfolgte satzungsgemäß unter Angabe aller Tagesordnungspunkte sowie Textvorschlägen zu den geplanten Satzungsänderungen. Damit ist die Versammlung beschlussfähig.

Entwicklungsstand des BHLD

Mit 172 Mitgliedern konnte im vergangenen Vereinsjahr ein deutlicher Zuwachs verzeichnet werden. Georg Brodt betont insbesondere die hervorragende Arbeit des Geschäftsführers Hubert Flaig.

Brodt geht außerdem kurz auf die Gründe der beiden heute anstehenden Satzungsänderungen ein: Zum einen ist dies die Verlegung des Verbandssitzes und zum anderen die Erweiterung des Vorstandes mit gleichzeitiger Umstellung des Wahlturnus.

Bericht des Schatzmeisters über die Finanzen des BHLD

Achim Schneiders berichtet über die Einnahmen und Ausgaben in 2015. Der Kassenbestand zum 31.10.2015 beläuft sich auf 8.347,57 €. Aus der Versammlung gibt es keine Fragen zum Kassenbericht. Schneiders steht aber selbstverständlich für weitere Fragen auch nach der Versammlung noch zur Verfügung.

Bericht der Rechnungsprüfer

Ursula Hopp und Helmut Heller haben als Rechnungsprüfer vor der Versammlung die Kasse geprüft. Sie bescheinigt eine einwandfreie Kassenführung und schlagen daher die Entlastung des Schatzmeisters vor. Der Schatzmeister wird daraufhin von der Versammlung einstimmig, ohne Gegenstimme entlastet.

Entlastung des Vorstandes

Johann Hood bittet die Versammlung um Entlastung des Vorstandes, diese erfolgt ebenfalls einstimmig, ohne Gegenstimme.

Satzungsänderungen:

Es folgt der Punkt Satzungsänderungen
§ 1 Name, Sitz und Geschäftsjahr
§ 9 Vorstand
(s. Kasten)

Satzungsänderung 1:

In der Einladung wurde bereits der neue Text des § 1 der Vereinssatzung angekündigt und dem alten Text mit Hervorhebung der Änderung gegenübergestellt:

Bisherige Fassung

§ 1 Name, Sitz und Geschäftsjahr

Der am 19. März 2010 gegründete Verband trägt den Namen BHLD – Bundesverband Historische Landtechnik Deutschland e.V. Er ist parteipolitisch ungebunden und überkonfessionell. Der Verein wird nachfolgend auch "BHLD" oder „Verband" genannt.
Der Verband hat seinen Sitz in D-71287 Weissach-Flacht.
Das Geschäftsjahr läuft vom 01. Januar bis 31. Dezember jeden Jahres.
Der Verband ist Mitglied im ADAC Oldtimer-Korporativ-Club (Korporativmitgliedschaft).

Neue Fassung

§ 1 Name, Sitz und Geschäftsjahr

Der am 19. März 2010 gegründete Verband trägt den Namen BHLD – Bundesverband Historische Landtechnik Deutschland e.V. Er ist parteipolitisch ungebunden und überkonfessionell. Der Verein wird nachfolgend auch "BHLD" oder „Verband" genannt.
Der Verband hat seinen Sitz in D-71696 Möglingen.
Das Geschäftsjahr läuft vom 1. Januar bis 31. Dezember jeden Jahres.
Der Verband ist Mitglied im ADAC Oldtimer-Korporativ-Club (Korporativmitgliedschaft).

Es gibt keinen Diskussionsbedarf aus der Versammlung zu dieser Änderung. Daraufhin wird diese Satzungsänderung gemäß dem Vorschlag aus der Einladung (siehe Neue Fassung § 1) einstimmig, ohne Gegenstimme von der Versammlung angenommen.

Anträge

Beim Präsidenten sind keine Anträge zur Mitgliederversammlung eingegangen.

Bestellung eines Wahlleiters

Die Versammlung bestellt Johann Hood einstimmig zum Wahlleiter.

Wahlen

Zur Wahl stehen in diesem Jahr turnusgemäß: der Präsident, der Kassier und zwei Beisitzer. Nachdem aber der Vize-Präsident, der Schriftführer und drei Beisitzer zurückgetreten sind, um einen neuen Wahlturnus zu ermöglichen, sind auch diese Ämter wieder zu besetzen.

Hood fragt die Versammlung, ob eine geheime Wahl gewünscht sei. Es gibt hierzu keine Wortmeldung aus der Versammlung.

Für das Amt des Präsidenten wird Georg Brodt vorgeschlagen. Es gibt keine weiteren Kandidaten. Er wird daraufhin einstimmig ohne Gegenstimmen und Enthaltungen gewählt und nimmt diese Wahl an.

Für das Amt des Vize-Präsidenten wird Peter Berger vorgeschlagen. Es finden sich keine weiteren Kandidaten aus der Versammlung. Peter Berger wird daraufhin einstimmig ohne Gegenstimmen und Enthaltungen gewählt und nimmt diese Wahl an.

Für das Amt des Schatzmeisters wird Achim Schneiders vorgeschlagen. Es gibt keine weiteren Kandidaten. Er wird daraufhin einstimmig ohne Gegenstimmen und Enthaltungen gewählt und nimmt diese Wahl an.

Als Schriftführer steht Holger Berg wiederum zur Verfügung. Es gibt keinen Gegenkandidaten. Er wird einstimmig ohne Gegenstimmen und Enthaltungen gewählt und nimmt diese Wahl an.

Johann Hood fragt die Versammlung, ob die Beisitzer en bloc gewählt werden können. Die Versammlung stimmt dem Vorgehen einstimmig zu.

Die bisherigen Beisitzer Horst Bärsch, Robert Geyer (nicht anwesend), Jürgen Hummel (nicht anwesend), Mario Pfender und Björn Schneider stellen sich wieder zur Wahl.

Außerdem stellen sich als neue Kandidaten vor: Udo Graßmeyer (1. Vorsitzender Bulldog- und Schlepperfreunde Württemberg), Karl-Hans Kraus (Lanz Bulldog Club Nordpfalz, nicht anwesend), Hartmut Müller (Lanz Bulldog Club Lindena) und Wolfgang Krahe (Treckerfreunde Körrenzig). Alle genannten Beisitzer werden bei 3 Enthaltungen, ohne Gegenstimmen gewählt. Alle gewählten nehmen die Wahl an.

Abschließend sind noch die Kassenprüfer zu wählen: Aus der Versammlung werden nur Ursula Hopp und Helmut Heller vorgeschlagen. Die Versammlung stimmt zu beide en bloc zu wählen. Beide werden von der Versammlung ohne Gegenstimmen bei einer Enthaltung gewählt und nehmen ihre Wahl an.

Satzungsänderung 2: Erweiterung des Vorstands und Wahltermine

Auch die Änderung des § 9 wurde in der Einladung mit Textvorschlag angekündigt:

Bisherige Fassung

§ 9 Vorstand

Zum Vorstand gehören:
1. der geschäftsführende Vorstand, bestehend aus:
a) dem Präsidenten
b) dem Vizepräsidenten
c) dem Schatzmeister
d) dem Schriftführer und
2. höchstens 5 Beisitzern (Pressewart, 2 technische Referenten, 2 Jugendbetreuer)

Der Verband wird im Sinne des § 26 BGB von zwei Mitgliedern des geschäftsführenden Vorstandes (siehe Punkt 1a - d), darunter der Präsident oder Vizepräsident, vertreten.
Im Innenverhältnis gilt die Regelung, dass der Vizepräsident nur bei Verhinderung des Präsidenten handeln darf!
Die Mitglieder des Vorstandes werden – und zwar jedes einzelne für sein Amt – von der Mitgliederversammlung für die Dauer von zwei Jahren gewählt, mit der Maßgabe, dass sie ihr Amt bis zur Durchführung der Neuwahlen ausüben.
Die Wahlen erfolgen in folgendem Rhythmus:
a) Im ersten Jahr Präsident, Schatzmeister und 2 Beisitzer
b) Im zweiten Jahr Vizepräsident, Schriftführer und 3 Beisitzer

Neue Fassung

§ 9 Vorstand

Zum Vorstand gehören:
1. der geschäftsführende Vorstand, bestehend aus:
a) dem Präsidenten
b) dem Vizepräsidenten
c) dem Schatzmeister
d) dem Schriftführer und
2. höchstens 12 Beisitzern

Der Verband wird im Sinne des § 26 BGB von zwei Mitgliedern des geschäftsführenden Vorstandes (siehe Punkt 1a - d), darunter der Präsident oder Vizepräsident, vertreten.
Im Innenverhältnis gilt die Regelung, dass der Vizepräsident nur bei Verhinderung des Präsidenten handeln darf!
Die Mitglieder des Vorstandes werden – und zwar jedes einzelne für sein Amt – von der Mitgliederversammlung für die Dauer von zwei Jahren gewählt, mit der Maßgabe, dass sie ihr Amt bis zur Durchführung der Neuwahlen ausüben.

Es gibt keinen Diskussionsbedarf aus der Versammlung zu dieser Änderung.
Auch diese Satzungsänderung wird gemäß Vorschlag (siehe Neue Fassung § 9) einstimmig, ohne Gegenstimme von der Versammlung angenommen.

Regionalvertreter Johann Hood (rechts) in Doppelfunktion als Wahlleiter und Referent zur Veranstalterhaftpflichtversicherung

Veranstalterhaftpflichtversicherung

Zusammen mit der Versicherungsagentur Warmdt und der Zurich Versicherung konnte ein Rahmenvertrag für eine Veranstalterhaftpflichtversicherung erarbeitet werden. Herr Warmdt ist leider aus persönlichen Gründen verhindert, daher präsentieren Hubert Flaig und Johann Hood den Umfang dieser geplanten Versicherung (Multi-Cover Police). Diese Versicherung wird exklusiv Mitgliedern des BHLD angeboten werden. Ziel hierbei ist nicht, dass der BHLD Geld damit verdient, sondern vielmehr den Mitgliedern des BHLD Vorteile zu verschaffen und damit als Verband attraktiver zu werden.

Johann Hood erklärt kurz das entsprechende Formular und wie es auszufüllen ist. **Wichtig ist, dass auch die BHLD-Mitgliedsnummer angegeben wird! Die Prämie soll 99,- € (inkl. Versicherungssteuer) pro Veranstaltung mit bis zu 5.000 Besuchern betragen. Optional können weitere Risiken etc. gegen Aufpreis mitversichert werden. Anträge sind direkt an die Versicherungsagentur Warmdt zu senden! Auch Rückfragen und die gesamte Abwicklung laufen ausschließlich über die Agentur Warmdt, nicht über den BHLD. Bis zum 14. April 2016 müssen genügend Anträge bei der Agentur Warmdt eingehen, damit dieses Angebot auch zustande kommt.** Über 20 der auf der Mitgliederversammlung vertretenen Vereine werden in 2016 eine Veranstaltung durchführen, zwölf davon hätten Interesse an einer solchen Versicherung.

Zusammenarbeit mit dem ADAC

Thomas Alber vom ADAC betont, dass der BHLD mittlerweile der größte Korporativclub des ADAC ist.

Er stellt die Classic Car Versicherung des ADAC vor, die für sämtliche Oldtimerfahrzeuge abschließbar ist. Abweichend gilt jedoch für Sonderfahrzeuge (Oldtimer-Traktoren und Nutzfahrzeuge) zum Beispiel, dass diese mindestens 30 Jahre alt sein müssen, keine grünen und keine 06er-Kennzeichen tragen dürfen, nicht mehr in ihrer ursprünglichen Nutzung eingesetzt werden und das Mindestalter des Versicherungsnehmers 25 Jahre beträgt. Außerdem gilt z.B. generell, dass das Fahrzeug in gutem Originalzustand ist (Zustandsnote mind. 3 oder besser), überwiegend in einer Garage oder Scheune untergebracht ist und dass ein „Alltagsfahrzeug“ vorhanden ist. Bei Umbauten muss ein Gutachter die Versicherbarkeit prüfen.

Bei Abschluss einer Kaskoversicherung ist eine Kurzbewertung notwendig. Die erforderlichen Gutachten hierzu machen z.B. Classic Data, Dekra, TÜV-Rheinland, TÜV-Süd, TÜV-Nord und ADAC-Prüfzentren. Versicherte Ereignisse der Teilkaskoversicherung sind analog zu Pkw-Versicherungen.

Des Weiteren gibt es Sammlungsverträge ab min. 5 versicherten Fahrzeugen. Neben einem Treuerabatt und Bündelungsrabatt gibt es 20 % Rabatt für Mitglieder von ADAC Korporativsclubs, d.h. auch für BHLD Mitglieder. Insgesamt ist der Rabatt aber auf max. 30 % begrenzt!

Die BHLD-Sonderregelung zur Pannenhilfe gilt nur für Fahrzeuge bis 7,5 t (zulässiges Gesamtgewicht des Zugfahrzeugs), allerdings nur für Oldtimer Schlepper, nicht für Lkw und UNIMOG! Auch mitgeführte zugelassene Anhänger fallen darunter, dabei spielt das Gewicht des Anhängers keine Rolle! Der Halter und der Fahrer müssen identisch sein! Auch Schlepper mit grüner Nummer fallen unter diese Regelung, wenn diese nicht im landwirtschaftlichen Einsatz sind.

Zusammenarbeit mit der DLG

Hubert Flaig berichtet über die letzten Vorbereitungen der Ausstellung „Von der Zugmessprüfung zum DLG-PowerMix“ auf der AGRITECHNICA in Hannover. Zu sehen sind dort u.a. ein historischer Zugmesswagen der DLG und viele weitere Exponate.

Vortrag über Schmierstoffe

Roman Kaubek von Firma Kaubek Schmiermittel referiert über Schmieröle für Fahrzeugmotoren und geht dabei auf die Besonderheiten älterer Motoren ein und was bei der Wahl des richtigen Öls dafür zu beachten ist.

Er erklärt z. B. die Unterschiede zwischen mineralischen und synthetischen Öle und beschreibt die Wirkung der Legierungszusätze. So wurden und sollten bei Motoren mit Nebenstromfiltern unlegierte Öle verwendet werden, bei denen sich dann die Schmutzpartikel als Schlamm in der Ölwanne absetzen können. Bei Einsatz selbst eines günstigen 15W-40 Öls können sich allerdings solche Ablagerungen lösen, was zu Verstopfungen in Kanälen und Leitungen führen kann, die im schlimmsten Fall zu kapitalen Motorschäden führen. Kaubek weist darauf hin, dass Mitglieder des BHLD keine Versandkosten bezahlen müssen, wenn sie bei seinem Fachhandel einkaufen (www.kaubek-oil.at).

Ehrungen zu Vereinsjubiläen

Mitgliedsvereine die Jubiläen feiern, erhalten künftig eine Ehrenurkunde (für 25, 30 etc. Jahre) sowie den neuen BHLD-Pin.

Es werden geehrt:

- Oldtimerfreunde Kröv (25 Jahre)
- Bulldog- und Schlepperfreunde Württmberg (25 Jahre)
- Lanz-Bulldog-Club Holstein (40 Jahre)
- Lanz Bulldog Club Oyten (40 Jahre)
- Lanzfreunde Sachsen (30 Jahre)
- Lanz-Bulldog-Club Nordpfalz (25 Jahre)
- Die Selbstzünder (30 Jahre)
- IGHL (25 Jahre)
- Lanzfreunde Bayern (30 Jahre)

Außerdem erhält die Zeitschrift „Oldtimer Traktor“ für ihr 10jähriges Jubiläum ebenfalls eine Urkunde. Den heute nicht vertretenen Vereinen werden die Urkunden zugeschickt.

Falls Jubiläen weiterer Mitgliedsvereine untergegangen sein sollten, bittet der Vorstand um Mitteilung, damit diese Vereine nachträglich ebenfalls mit einer Urkunde geehrt werden können!

Veranstaltungskalender 2016

Bisher sind noch recht wenige Meldungen eingegangen. Es wird erinnert, dass die Veranstalter ihre Termine zeitnah melden sollen.

In der Vergangenheit sind vereinzelt Termine trotz Meldung beim BHLD nicht in den Publikationen der Fachverlage erschienen. Daher wird angeregt, die Abstimmung mit den Fachverlagen zu verbessern, damit keine Meldungen mehr untergehen.

Verschiedenes

- Archiv Karl Prillinger

Karl Prillinger ist immer noch auf der Suche nach einer Möglichkeit, sein riesiges Archiv mittels Digitalisierung jedermann zugänglich zu machen. Er stellt dazu sein umfangreiches Archiv zur Verfügung, braucht aber tatkräftige Unterstützung bei der Digitalisierung und würde sich über entsprechende Angebote freuen.

- Grüne Kennzeichen

Mit „Alles was Recht ist“ gibt es beim Schwungrad Versand eine ausführliche Broschüre, die sich auch mit diesem Thema befasst.

- Termin nächste Mitgliederversammlung

Als Termin für die nächste ordentliche Mitgliederversammlung des BHLD wird der 5. November 2016 bekannt gegeben.

Schlusswort

Georg Brodt bedankt sich für das Kommen und wünscht allen einen guten Nachhauseweg.

Hammelburg-Obererthal,
am 7.11.2015, Holger Berg

Wichtig: Das nachfolgende Angebot für die Veranstaltungshaftpflicht kann nur aufrecht erhalten werden, wenn bis zum 14. April 2016 genügend Anträge eingegangen sind!

Veranstaltungshaftpflicht für BHLD-Mitglieder

Die sinnvolle Absicherung für alle Verantwortlichen in Vereinen, Clubs und Interessengemeinschaften

Viele Oldtimervereine führen Veranstaltungen auch außerhalb der üblichen Vereinsaktivitäten durch, so z. B. Oldtimertreffen, Teilemärkte, Ausstellungen, Ausfahrten, Umzüge etc., zu denen auch Nicht-Vereinsmitglieder und Besucher zugelassen sind. **Damit nehmen sie Haftpflichtrisiken in Kauf, die durch die Vereins-Haftpflicht-Versicherung nicht versichert sind.**

Eine Veranstaltungshaftpflicht- oder Eventversicherung ist deshalb allen Ausrichtern von öffentlichen Veranstaltungen zu empfehlen, um sich gegen Schadensersatzansprüche Dritter abzusichern. **Denn: Veranstalter haften für Personen- und Sachschäden, die während ihrer Festivität entstehen und für die sie ein Verschulden trifft.** Seine Veranstaltung zu versichern, ist deshalb für jeden Organisator einer öffentlichen Veranstaltung unerlässlich und unter Umständen existenzsichernd.

Gerade bei Personenschäden sind die Forderungen oft extrem hoch. Aus diesem Grund ist eine Veranstalterhaftpflicht selbst für kleinere Treffen, Vereins- oder Dorffeste sinnvoll.

Als Bundesverband Historische Landtechnik Deutschland e.V. haben wir uns deshalb für unsere Mitglieder stark gemacht, einen Lösung zu finden, die genau auf unsere Belange passt.

Die richtige Haftpflichtversicherung für die Veranstaltung dämmt das finanzielle Risiko des bzw. der Verantwortlichen ein. Die Veranstaltungshaftpflicht schützt jedoch nicht nur die Veranstalter (in unserem Falle Vorstände und Mitglieder von Vereinen, Clubs und Interessengemeinschaften) selbst, sondern auch alle Hilfskräfte, die eingesetzt werden, um eine Veranstaltung durchzuführen und zu überwachen. Darüberhinaus umfasst die Veranstalterhaftpflichtversicherung nicht nur die eigentliche Veranstaltung, sondern auch Vor- und Nacharbeiten, wie zum Beispiel den Auf- und Abbau.

Die Veranstalterhaftpflicht wird aktiv, sobald bei der versicherten Veranstaltung Personen- und/oder Sachschäden entstehen. Die Versicherung begleicht dann die Kosten für die entstandenen Schäden.

Bei unberechtigten Ansprüchen wehrt die Versicherung diese auch für den Versicherungsnehmer ab. Hierbei entstehende Kosten – bis hin zu den Prozesskosten bei einer gerichtlichen Auseinandersetzung – werden im Normalfall von der Veranstaltungshaftpflicht im Rahmen der vereinbarten Versicherungssumme übernommen.

Die Deckungssummen sind separat für Personen- und Sachschäden, Vermögensschäden und Umweltschäden ausgelegt. Da Haftpflichtansprüche gerade bei Personenschäden häufig in die Millionen gehen, ist ein Mindestschutz von 3 Millionen Euro empfohlen.

Die für die Veranstalterhaftpflicht anfallenden Kosten richten sich nach verschiedenen Faktoren wie beispielsweise:

- Art der Veranstaltung
- Veranstaltungsort (draußen/drinnen)
- Anzahl der Besucher
- Besonderheiten (z.B. Feuerwerk)

Entscheidend für den Beitrag ist auch, ob ein Versicherungsnehmer zusätzliche Bausteine aufnehmen möchte. Sonderrisiken, wie Hüpfburgen und Spielgeräte, Tribünen oder Feuerwerk können zusätzlich in den Versicherungsumfang mitaufgenommen werden.

Haftpflichtversicherung für Veranstaltungen – Die Multi-Cover-Police exklusiv für BHLD-Mitglieder

Die Agentur Norbert Warmdt hat für unsere Mitglieder eine spezielle Multi-Cover-Police entwickelt, die einen umfassenden Versicherungsschutz gegen Schäden durch Veranstaltungen bietet. Versichert ist die gesetzliche Haftpflicht aus der Durchführung einer Veranstaltung, deren Veranstaltungsnebenrisiken und etlicher Deckungserweiterungen. Dabei erstreckt sich der Versicherungsschutz:

- auf die Prüfung des Haftpflichtanspruches privatrechtlichen Inhalts
- die Befriedigung der berechtigten Ansprüche und
- die Abwehr unberechtigter Ansprüche.

Schadenbeispiele

Bedienung fällt mit Gläsern über schlecht gesicherte Leitungen im Zelt

Verletzt sich die Bedienung – egal ob sie ehrenamtlich oder gegen Bezahlung engagiert wurde, so steht sie unter dem Schutz der gesetzlichen Berufsgenossenschaft (SGB VII § 2). Die Berufsgenossenschaft und/oder die Krankenversicherung prüfen die Regressmöglichkeiten gegenüber den Verantwortlichen – ohne Einschaltung der verletzten Person.

Sense verletzt Kind

Bei einem Schleppertreffen wird eine Sense versehentlich im Gras liegen gelassen. Ein Kind zieht sich Schnittverletzungen zu und muss ärztlich behandelt werden. Die Krankenkasse verlangt Ersatz für die entstandenen Kosten.

Besucher verletzt sich – Schadenersatzforderung für Kleidung & Schmerzensgeld

Die Veranstalter-Haftpflicht-Versicherung prüft die Schadenersatzforderungen. Reguliert berechtigte Schadenersatzansprüche und wehrt unberechtigte Forderungen ab – notfalls vor Gericht (Rechtsschutzfunktion)!

Infostand fällt in sich zusammen

Durch eine Windböe fällt ein Infostand in sich zusammen und verletzt dabei Besucher. Der Veranstalter hat für die ordnungsgemäße Ausstattung, Sicherung und Gestaltung der Stände zu sorgen. Er kann diese Verantwortung nicht übertragen.

Bauzaun mit Werbeplanen beschädigt Besucherfahrzeuge

Ein Bauzaun mit Werbeplanen der Sponsoren wird durch einen plötzlich auftretenden Sturm aus der Verankerung gerissen. Der Bauzaun wird gegen zwei parkende Besucher-Pkw geschleudert. Der Veranstalter haftet für die schadenbedingten Reparaturkosten, Nutzungsausfall und Wertminderung.

Stand wird durch betrunkenen Besucher beschädigt

Für den Schaden am Stand und der Vereinseinrichtung haftet der Besucher. Wird der Besucher dabei verletzt, kommen gegebenenfalls Regressansprüche von der Krankenversicherung auf den Veranstalter zu. Nach der Devise: Hätte der Unfall verhindert werden können? Sicherheitspersonal? Sperrzonen Aufsicht?

Antrag auf eine Haftpflichtversicherung für eine Oldtimerveranstaltung

Multi-Cover-Police exklusiv für BHLD-Mitglieder

1. Veranstalter

Name des Vereins, Clubs, Interessengemeinschaft _____ BHLD-Mitgliedsnummer _____

Name des Ansprechpartners/des Zeichnungsberechtigten _____ Anzahl der Vereinsmitglieder _____

Straße und Hausnummer _____ PLZ und Ort _____

Telefon _____ Telefax _____ E-Mail _____

2. Veranstaltungsort

Straße und Hausnummer oder Bezeichnung _____ PLZ und Ort _____

3. Veranstaltung

Name des Veranstaltung _____

4. Versicherter Zeitraum

Veranstaltungsdauer: von _____ bis _____

Zuzüglich Vor- und Nacharbeiten bis jeweils 3 Tage

5. Art der Veranstaltung

☐ Vereinsinterne Veranstaltung
☐ Öffentliche Veranstaltung
☐ Oldtimertreffen
☐ alle Fahrzeugarten
☐ bestimmte Fahrzeugarten: _____

☐ Präsentation von teilnehmenden Oldtimerfahrzeugen
☐ Vorführungen von Geräten u. Maschinen (z.B. Strohbindemaschine, Drechselmaschine, Dampfmaschine, Dreschmaschine etc.)

Welche: _____

☐ Teilemarkt

☐ Bis 5.000 Besucher
☐ Über 5.000 Besucher = Wieviel Besucher erwarten Sie? _____

6.0 Pauschalbeitrag inkl. 19% Versicherungssteuer

BHLD-Sondertarif 99,- EUR

6.1 Antrag auf Zusatzleistungen (nur versichert wenn durch den Veranstalter organisiert)

☐ Bewirtung (Speisen, Getränke)
☐ Darbietung von Live Musik
☐ Kinderschminken

Zuschlagspflichtige Zusatzleistungen
☐ Hüpfburg/Trampolin
☐ Feuerwerk
☐ Veranstaltung in Gewässernähe
☐ Ponyreiten
☐ Kutschfahrten

7. Sonstige gewünschte Zusatzleistungen

(auf Anfrage und nur nach vorheriger Anmeldung zur individuellen Prüfung)

_____

_____

8. Deckungssummen

3.000.000 EUR	Pauschal für Personen- und Sachschäden
50.000 EUR	für Vermögensschäden
3.000.000 EUR	für Umweltschäden

9. Mitversicherte Veranstaltungsrisiken

mitversichert gilt die gesetzliche Haftpflicht insbesondere:
- aus dem Auf- und Abbau von zur Veranstaltung erforderlichen Einrichtungen, Technik und dergleichen
- aus Versicherungspflichten im Hinblick auf die Veranstaltung
- aus Bewachung und Sicherung der Veranstaltung
- aus der Beauftragung fremder Unternehmen mit der Ausführung von Aufgaben/Arbeiten im Interesse des Veranstalters (Subunternehmer) aus Werbeveranstaltungen, dem Vorhandensein von Werbeeinrichtungen (Transparente, Leuchtröhren und Werbetafeln etc.)

10. Deckungserweiterungen

- Vorsorgeversicherung / Versehensklausel
- Kraftfahrzeuge / Arbeitsmaschinen (nicht zulassungs-/versicherungspflichtig)
- Vermögensschäden
- Vor- und Nacharbeiten für die Veranstaltung
- Beschädigung, Vernichtung und Abhandenkommen von Belegschaftshabe*
- Vertragshaftung aus Verkehrssicherung
- Mitsachschäden an Gebäuden/Räumlichkeiten durch Brand, Explosion, Leitungs- und Abwasser*
- Erweiterte Mietsachschadendeckung bei Veranstaltungen*
- Be- und Entladeschäden an Kfz und Containern
- Be- und Entladeschäden an fremder Ladung*
- Tätigkeitsschäden*
- Abdeckschäden
- Allmählichkeits-/Abwasserschäden
- Leitungsschäden
- Schlüsselschäden*
- Umwelthaftpflicht-Basisversicherung
- Auslandsschäden (Europadeckung)
- Aufstellen / Betrieb von Verkaufsbuden / Gastronomieständen

Innerhalb der in Ziffer 4. genannten Deckungssumme für Sachschäden steht für die mit * gekennzeichneten Deckungserweiterungen eine spezielle Deckungssumme von 5.000,-- EUR (insgesamt max. 15.000,-- EUR) zur Verfügung. Für Mietsachschäden durch Brand, Explosion, Leitungs- und Abwasser steht eine Deckungssumme von 500.000,-- EUR zur Verfügung.

11. Nicht versichert

Als nicht versichert gelten: Flurschäden, Schäden an Festzelten und Schäden an öffentlichen Wegen und Plätzen.
Nicht versichert gilt das Zünden von Feuerwerken – mitversicherbar ist die gesetzliche Haftpflicht aus dem polizeilich genehmigtem Abbrennen von Feuerwerken durch einen berufsmäßigen Pyrotechniker. Nicht versichert ist hierbei die persönliche Haftpflicht des Pyrotechnikers.

12. Selbstbeteiligung

Die Selbstbeteiligung beträgt je Schadenfall 150,00 EUR

Ort / Datum

Unterschrift

Ansprechpartner
Zurich Geschäftsstelle, Norbert Warmdt, Triftstr. 6, 31089 Duingen
Telefon: 05185 / 957066, Telefax: 05185 / 967067, E-Mail: angebot@oldieversicherung.de

ZURICH®

Eine Legende feiert 80. Geburtstag

Mitte November wurde Horst Bärsch, eine Legende und Mittler der Traktorenszene zwischen Ost und West, ein „Urgestein“ der Szene, 80 Jahre jung. Gefeiert wurde zünftig auf seinem Anwesen in Leipzig mit Familie, Verwandten, Nachbarn, seinen Vereinskameraden von den Lanzfreunden Sachsen, Vertretern des Bundesverbandes Historische Landtechnik Deutschland BHLD sowie zahlreichen Traktoren- und Landmaschinenfreunden aus dem gesamten Bundesgebiet und Österreich – insgesamt ca. 300 Gäste. Natürlich mangelte es bei diesem einmaligen Fest an nichts. Die Gastronomie war vorzüglich, die Musik ebenso. Sogar eine große Konzertorgel, wie sie die Besucher der Great Dorset Steam Fair kennen, war im Hof aufgebaut. Etliche Traktorfreunde waren mit ihren Bulldogs per Achse angereist.

Was ist nun das Besondere an Horst Bärsch? Aufgewachsen auf einem Bauernhof kam er schon in jungen Jahren mit Lanz-Bulldogs in Kontakt. Die Liebe zu den Oldtimern aus Mannheim pflegt er bis zum heutigen Tag, was seine umfangreiche Sammlung beweist. Schon vor der Wende und dem Zusammenbruch der DDR hatte er Verbindungen zu Traktorfreunden aus dem Westen. Ebenso gründete er mit einigen Freunden und Gleichgesinnten schon 1984/85 einen Lanz-Bulldog-Club, der kurze Zeit später als „Lanzfreunde Sachsen e.V.“ eingetragen wurde, den Horst 20 Jahre lang als Erster Vorsitzender leitete. 2005 wurde er an der Vereinsspitze von dem wesentlich jüngeren und äußerst kompetenten Marc Nürnberger abgelöst.

Legendär war das 1. Deutsch-Deutsche Treffen (Bulldog, Dampf & Diesel) auf dem Agra-Gelände in Markkleeberg, wo vor der Wende die bedeutendsten Landwirtschaftsausstellungen in Osteuropa abgehalten wurden. Hier fanden sich erstmals eine große Anzahl von Traktorfreunden aus Ost und West zusammen. Und genau das war die Intention von Horst Bärsch: Das Zusammenwachsen in Freundschaft zwischen Gleichgesinnten aus beiden Teilen Deutschlands. 25 Jahre später konnte man das Ergebnis an seinem Ehrentag sehen: Gratulanten quer durch die Republik waren angereist.

Der Mann am Mikrofon – so könnte man Horst auch bezeichnen, ist er doch bisher nie einem Mikro ausgewichen. Auf einem der schönsten Treffen Europas, welches alle zwei Jahre Anfang Juli in Leipzig stattfindet, ist er den Besuchern als fachkundiger Kommentator bei der Vorstellung der Fahrzeuge bekannt. Wenn Horst bei eigenen- oder Fremdveranstaltungen zum Mikro greift, dann sicherlich nicht um sich selbst zu produzieren, sondern er betont stets den Zusammenhalt der Szene, die Freundschaften, welche sich im Laufe der Jahre unter den Traktorenfreunden entwickelt haben und gibt immer herzliche Grüße aus seiner sächsischen Heimat weiter.

Doch was wäre Horst ohne seine liebe Frau Gitti, die ihm stets tatkräftig zur Seite steht und all seine Aktivitäten großzügig unterstützt: Seit 2009 ist Horst Bärsch im Vorstand des BHLD vertreten; außerdem fungiert er als Regionalvertreter für die Region Sachsen im Bundesverband; einen großen Bekanntheitsgrad hat er auch in der Schweiz, wo er schon mehrmals mit Lanz-Bulldogs und Lanz-Raupen zusammen mit seinen Vereinskameraden zu Gast war. Einen sehr freundschaftlichen Kontakt pflegt er mit Jörg Schwaninger, dem Vorsitzenden der Freunde alter Landmaschinen Schweiz (FALS).

Immer wieder war bei Horsts Geburtstagsfeier zu hören: „Wäre ich mit 80 nur so fit wie Horst.“ Also, liebe Leser: Erst mal 80 werden, gelegentlich ein Bierchen trinken, die Geselligkeit pflegen und stets aktiv bleiben. Dann klappt’s – vielleicht. In diesem Sinne wünschen der BHLD und die Bulldog- und Schlepperfreunde Württemberg Horst Bärsch für die Zukunft noch viele wunderschöne Tage und Jahre im Kreise seiner Lieben und seiner Bulldogs. *r. geyer*

Sonderschau „Von der Leistungsprüfung zum DLG-PowerMix“ zieht viele Besucher an

Die gerade in Hannover zu Ende gegangene AGRITECHNICA hat sich seit ihrer Einführung 1991 zur zwischenzeitlich größten Messe Niedersachsens gemausert. Mit rund 450.000 Besuchern erreichte die weltgrößte Landtechnikmesse erneut ein Rekordergebnis, wie Dr. Reinhard Grandke, der Hauptgeschäftsführer der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft (DLG) zum Abschluss sagte.

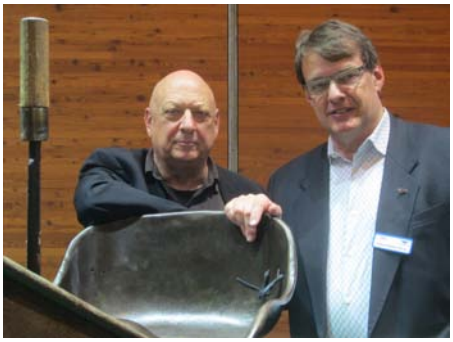
Damit kamen zur alle zwei Jahre stattfindenden AGRITECHNICA so viele Menschen wie zuletzt zur Computermesse CeBIT und der Hannover-Messe Industrie zusammen.

Auch 2015 gab es wieder eine Sonderschau Historische Landtechnik. Das Thema in diesem Jahr: Von der Leistungsprüfung zum DLG-PowerMix – 100 Jahre DLG-Traktorprüfungen. Dazu hatte der Bundesverband Historische Landtechnik Deutschland e.V. gemeinsam mit der Hanomag IG fünfundzwanzig ausgesuchte Oldtimer-Traktoren aus allen Teilen der Republik zusammengestellt; einige Exoten kamen auch aus dem Ausland: Ein SAME Centauro aus Treviglio, Italien, ein Renault PE aus Frankreich, ein Hürlimann aus der Schweiz sowie ein Dutra aus Ungarn.

Die DLG-Prüfungen

1885 war Landarbeit noch reine Handarbeit. Daher förderte der Gründer der DLG, Max Eyth, die Mechanisierung. Die Maschinen und Geräte bewertete die DLG-Geräteabteilung in ihren Prüfungen. Für Landwirte boten deren Ergebnisse eine wichtige Entscheidungshilfe beim Kauf von Maschinen.

Den Organisatoren der Sonderschau Hubert Flaig und Dieter Görg war es gelungen, den Prüfwagen für Zugmessungen, den die DLG von 1971 bis 2003 im Prüf- und Testzentrum in Groß-Umstadt im Einsatz hatte, nach Hannover zu holen. Dr. Jürgen Weisser vom Deutschen Landwirtschaftsmuseum in Stuttgart-Hohenheim, ließ es sich nicht nehmen, das Fahrzeug noch kurzfristig „präsentationstauglich“ herrichten zu lassen und mit Hilfe der Continental AG aus Hannover bekam der Prüfwagen noch zehn neue Reifen alter Bauart, die Dank

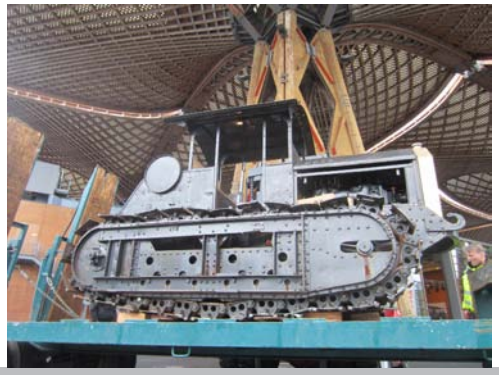


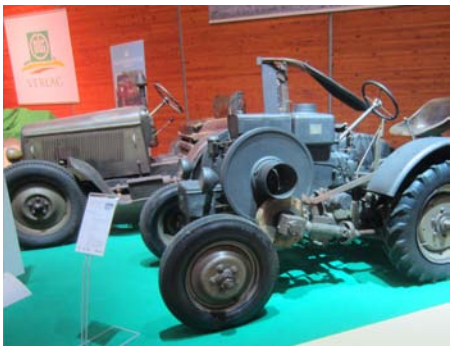
eines Zufalls aktuell bei Testversuchen ausgemustert wurden und genau auf dieses Fahrzeug passten. So konnte dieses besondere Exponat im Mittelpunkt der Ausstellung stehen, die wie bereits vor zwei Jahren unter dem EXPO-Dach, dieses Mal im Pavillon 34, stattfand.

Ein Teil der Exponate kam dankenswerterweise wieder von Firmen, Museen und privaten Sammlern, die ihre Fahrzeuge teilweise sogar auf eigener Achse brachten. Neben dem Deutschen Landwirtschaftsmuseum Hohenheim war dieses Mal auch das DLM Schloss Blankenhain mit einem seltenen Prototypen – einem Fortschritt Tragtraktor 220 – sowie einem ungarischen Dutra D4K Allradschlepper, die die Firma KRONE transportierte.

Claas, Fendt und SAME Deutz-Fahr steuerten seltene Fahrzeuge aus ihren Sammlungen bei: einen Renault PE von 1927, ein Fendt Dieselross F18 von 1938, SDF einen Centauro, Baujahr 1965. Ein Stock-Raupenschlepper von 1929, ein Hanomag-Bauernschlepper RL 20, Baujahr 1939, im Originalzustand, sowie ein Deutz F1L 514 mit Halbkette von 1951 kamen eigens per Tieflader von unserem Mitglied Gerhard Schumacher vom Traktormuseum Bodensee nach Hannover. Große Begeisterung löste – vor allem bei den jugendlichen Besuchern – der Schlüter Supertrac 2500 TVL von Christof Wegener aus Uetze aus, von dem es nur zwei Exemplare gibt.

Auch das IFA Museum Nordhausen sowie der Lanz Bulldog Club Südharz





waren mit drei interessanten Fahrzeugen mit von der Partie: Ein Geräteträger RS 09 von Thomas Mund, ein Fortschritt ZT 323 Allrad von Andreas Hofer und ein Radtraktor Famulus 46 aus dem Bestand des Museums.

Mitglieder von BHLD-Mitgliedsvereinen aus der Umgebung, so von den Selbstzündern aus Hänigsen, den Freunden historischer Fahrzeuge Immensen oder dem Treckerclub Engelbostel, brachten ihre Schlepper auf Pkw-Anhängern oder auf Achse zum Messegelände: ein Mercedes Benz MB-trac 800, ein MAN 2F1 Ackerschlepper, ein Kramer KL 400, ein Deutz WK F1M 414, ein Fendt F220 Geräteträger und ein Hürlimann D65 SSP Ackerschlepper sowie ein von Berufsschülern der Berufsbildenden Schule 6, Hannover, restaurierter Allgaier Porsche A122 fanden so den Weg in die Ausstellung.

Die Hanomag IG steuerte mit einem WD-Kettenschlepper von 1922, einem AR 38 von 1940, einem Massey-Harris Pony von 1957 und einem R 324 von 1959 gleich vier Exponate aus ihrem Bestand bei. Mit der Vorbereitung und Herrichtung dieser Maschinen waren die ehrenamtlichen Helfer mehrere Wochen gut beschäftigt.

Eine weitere Rarität, ein Ritscher MTW Typ N, Baujahr 1938, kam von den Freunden der Ritscher Trecker aus Sprötze und wurde von Nico Brockmann aus Buchholz angeliefert. Lanz durfte natürlich nicht fehlen: Vor dem Pavillon präsentierten sich drei betagte Glühköpfe und ein Halbdiesel der legendären Bulldog-Schmiede aus Mannheim.

All diesen Fahrzeugen ist eines gemeinsam: Jedes von ihnen oder zumindest eines aus ihrer Typen-Familie wurde schon einmal einer Zugmessprüfung unterzogen. Die DLG hatte dazu an zwei Info-Terminals über 2000 Prüfberichte bereitgestellt, die nun auch im Internet auf der DLG-Seite www.dlg.org eingesehen und heruntergeladen werden können.

Ca. 170.000 Besucher kamen dieses Mal in die DLG-Pavillons unter dem Expodach, wovon sicher auch ein gutes Drittel unsere Sonderschau bestaunt hat.

hbf/hdg

Impressum

Präsident
Georg H. Brodt
IGHL Wetterau/Main-Kinzig e.V.

Vizepräsident (kommisarisch)
Peter Berger
Bulldog-Club Langenpfunzen e.V.

Schatzmeister
Achim Schneiders
Oldtimer-Freunde Kröv

Schriftführer
Holger Berg
BuSF Württemberg e.V.

Pressestelle
Robert Geyer
Traktorclub Ackerkralle
Taunus-Westerwald e.V.

Redaktionsleitung
Jürgen Hummel
BuSF Württemberg e.V.

Beisitzer
Horst Bärsch
Lanzfreunde Sachsen e.V.

Udo Graßmeyer
BuSF Württemberg e.V.

Wolfgang Krahe
Treckerfreunde Körrenzig e.V.

Karl-Hans Kraus
Lanz Bulldog Club Nordpfalz e.V.

Hartmut Müller
Lanz Bulldog Club Lindena e.V.

Mario Pfender
MSM Bulldog- und Schlepperfreunde Kissleg

Björn Schneider
IMS Schlierbachtal e.V.

Geschäftsführer
Hubert Flaig
BuSF Württemberg
Birkendörfle 7, 70191 Stuttgart
Telefon (07 11) 2 56 20 77
Telefax (07 11) 2 56 20 78
E-Mail: info@bhld.eu

Kontakt & Geschäftsstelle
BHLD – Bundesverband Historische Landtechnik Deutschland e.V.
Christa Entenmann
Häckerweg 17, 71696 Möglingen
Telefon (0 71 41) 24 13 19
Telefax (0 71 41) 24 13 26
E-Mail: info@bhld.eu

Wenn Sie Fragen haben oder Kontakt zum BHLD – Bundesverband Historische Landtechnik Deutschland e.V. suchen, finden Sie weitere Informationen im Internet unter: **www.bhld.eu**

Korporativclub im ADAC e.V.